



2  
2020

ACC

## VERANSTALTUNGEN IN DER ACC GALERIE

ACC Galerie Weimar | Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar  
fon +49(0)3643 – 85 12 61 | [www.acc-weimar.de](http://www.acc-weimar.de)

Sa	1.2.2020	20:00	The 10 String Orchestra   Konzert mit Tom Götze & Stephan Bormann
So	2.2.2020	14:00	Öffentliche Ausstellungsführung   mit der Künstlerin Liz Bachhuber
Mi	19.2.2020	10:00 – 16:00	Vom verschwiegene Wert unserer Rohstoffe   Workshop Globale Ressourcengerechtigkeit
Do	20.2.2020	20:00	Brotlose Kunst #4   Daniel Heide trifft Schauspieler Thomas Thieme
Sa	22.2.2020	20:30	Stufenweise Annäherung mit 43 Unbekannten   Buchpräsentation

## SCHOOL'S OUT!

Liz Bachhuber (DE, US) und Gäste  
24.11.2019 bis 23.2.2020

**School's Out!** | Liz Bachhuber (DE, US) und Gäste

Liz Bachhuber | Christian Claus | Carolin Gasse | Samira Gebhardt | Andreas Grahl | Michael Merkel | Linda Schumann | Florian Wehking

Gefördert durch Stiftung Kulturwerk der VG Bild-Kunst, Thüringer Staatskanzlei – Abteilung Kultur und Kunst, Kulturstiftung des Freistaats Thüringen, Stadt Weimar und Förderkreis der ACC Galerie Weimar.



Die Ausstellung **School's Out!** steht für das Ende Liz Bachhubers jahrzehntelanger Lehrtätigkeit nebst wieder gewonnener Freiheit, ein «Auf zu neuen Ufern», ein kampflustig-schaffensfrohes Ziehen-aller-Register. 100 Werke (Installationen, Objekte und Zeichnungen, Fotos und Videos) auf 400 m<sup>2</sup> in 20 Räumen spiegeln 46 Jahre einer Künstlerkarriere, aber auch die Materialität der turbulenten Nachwendzeit, des fieberhaften Aufbaus Weimars zur Kulturstadt Europas 1999. Sie zeigen auf, wie Liz Bachhuber durch ihre Arbeit mit Abfall, Müll und Schrott den wesentlichen Wert von Material (an)erkennt, selbst von so-chem, das weitgehend als unbedeutend gilt – womit sie auf das ungeheure Potenzial von Transformationsprozessen verweist. Poetische, ästhetische oder andere Fragmente einst raumspezifisch konzipierter Installationen werden bei Liz Bachhuber einer Neubetrachtung unterzogen und re-interpretiert. Auf die Art gewinnen Arbeiten der Gegenwart durch den Einsatz von Werkfragmenten aus der Vergangenheit zusätz-liche Zeit- und Bedeutungsebenen. Erneute Betrachtung eigener, teils Jahrzehnte alter Arbeit mündet im Dialog mit einem jüngeren Ich, zeugt aber auch von Bachhubers permanentem ökologischen Interesse an Recycling und einem nachhaltigen eigenen Wirken als künstlerische Praxis. Welche Beziehung bauen wir in unserer zunehmend immateriellen, automatisierten und digitalisierten Gesellschaft zu physischen Objekten und vergänglichen Materialien auf? Sieben seelenverwandte Künstler(innen) lud Liz Bachhuber zur Ausstellungsteilnahme ein. Zur Ausstellung erscheint ein Buch im Kerber Verlag (128 Seiten, dt./engl).

**Sonntag, 2.2.2020, 14 Uhr:**  
Öffentliche Ausstellungsführung mit der Künstlerin Liz Bachhuber. Eintritt frei!



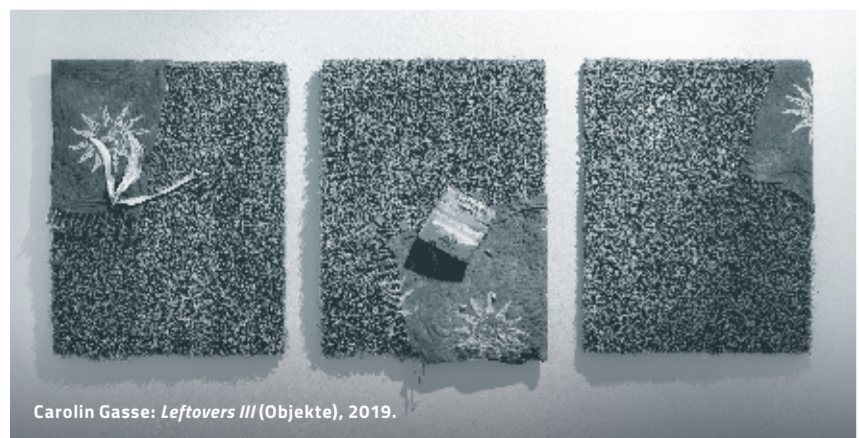
Liz Bachhuber: *Lascivious Marilyn Ashtray* (Aquarell), 2017, und *Walking White Elephant* (Aquarell), 2019, aus der Serie *Les Voyages de M. Galloway*.



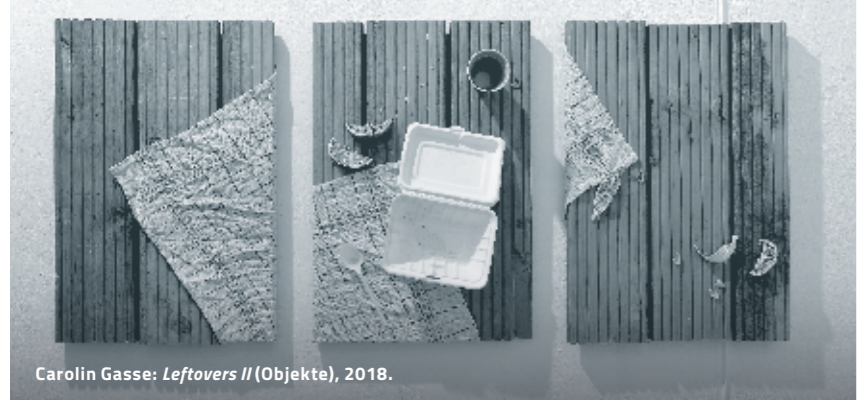
Liz Bachhuber: *Rikscha II* und *Rikscha III* (Skulpturen), beide 2019.



Liz Bachhuber: *Herz* (Skulptur), 2014.



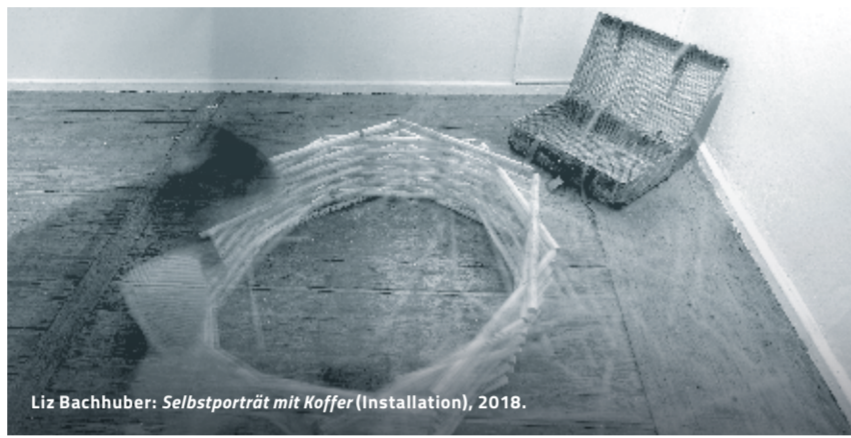
Carolin Gasse: *Leftovers III* (Objekte), 2019.



Carolin Gasse: *Leftovers II* (Objekte), 2018.



Liz Bachhuber: Blick in die Wurmkröte aus *Banana Republik* (Installation, links), 2019.



Liz Bachhuber: *Selbstporträt mit Koffer* (Installation), 2018.



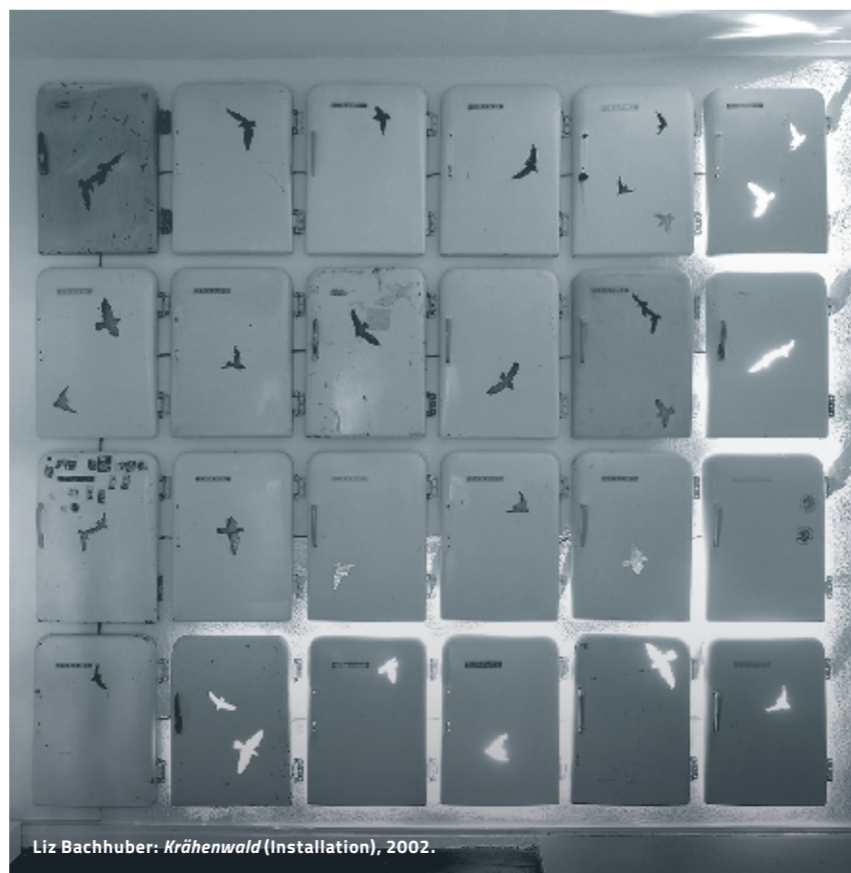
Liz Bachhuber: *Selbstporträt mit Koffer* (Installation), 2018.



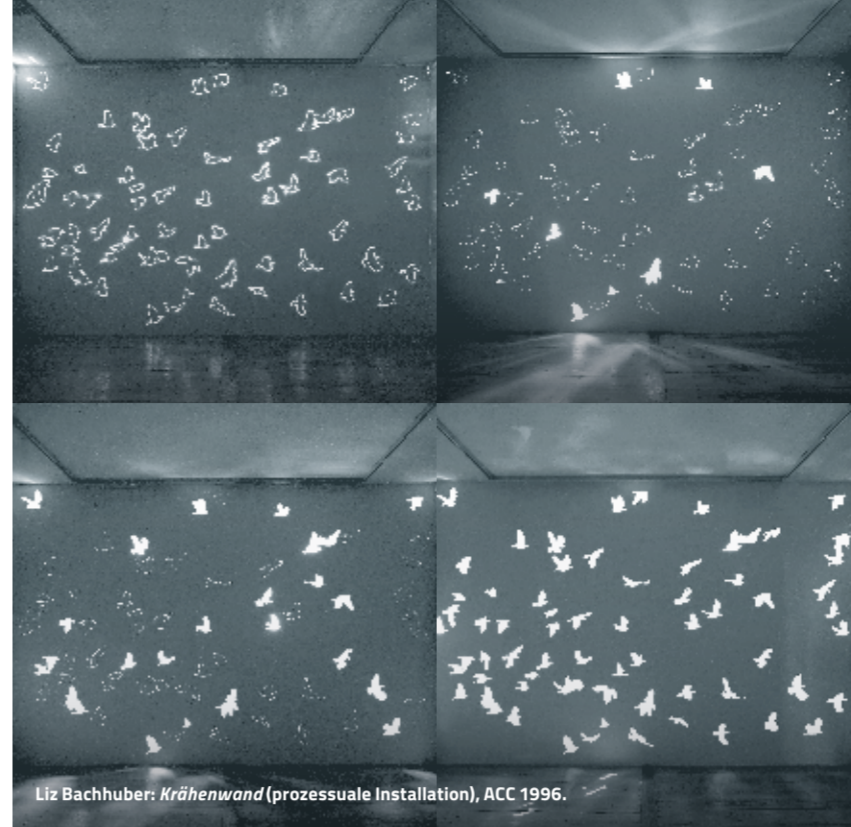
Liz Bachhuber: *Schaukel* (Installation), 2019 (1995).



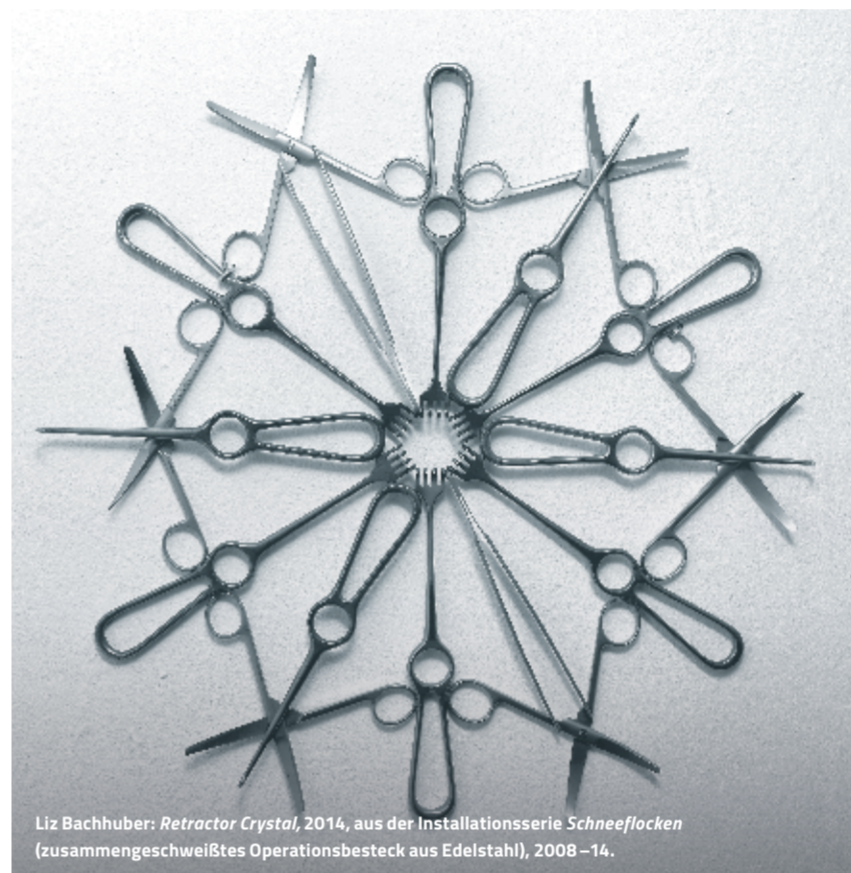
Liz Bachhuber: *Wäscheständer* (Skulpturen), 1992.



Liz Bachhuber: *Krähenwald* (Installation), 2002.



Liz Bachhuber: *Krähenwand* (prozessuale Installation), ACC 1996.



Liz Bachhuber: *Retractor Crystal*, 2014, aus der Installationsreihe *Schneeflocken* (zusammengeschweißtes Operationsbesteck aus Edelstahl), 2008 –14.



Mikhail Lylov, Künstler (Filme, Installationen, Performances und Schriften) sowie Kurator und nun Ateliestipendiat, studierte in Göteborg, Woronesch und Moskau. Foto: Elke Marhofer.

**26. Internationales Atelierprogramm von ACC und Stadt Weimar 2020/21**

**1. Stipendiat: Mikhail Lylov (Russland) | Thema: Heimat | Homeland**

Die Stadt Weimar und die ACC Galerie sind auch 2020/21 wieder Gastgeber für drei Künstler(innen), die im Rahmen des 26. Internationalen Atelierprogramms für jeweils vier Monate im Städtischen Atelierhaus leben und arbeiten werden. Die jährlich wechselnde Programmausschreibung richtete sich diesmal auf den so vieldeutigen und mittlerweile wieder intensiv diskutierten Begriff *Heimat* | *Homeland*, der künstlerisch zu erkunden ist. 58 Bewerbungen aus 26 Ländern hatte eine internationale Fachjury am 9./10.11.2019 im ACC bewertet und sich für drei Künstler(innen) entschieden. **Mikhail Lylov** (\*1989, Russland) macht den Anfang – von Februar bis Mai 2020 ist er Gast der Stadt Weimar und wird sich unter dem Titel *The Broken and The Repaired* am Veredeln von Obst versuchen – und dies mittels Verwendung von Zweigen verschiedener Apfelbäume, die er von Besitzern von Streuobstwiesen in Weimar zu erhalten hofft. Durch diese Art einer Transplantation bekommen die Zweige dann gleichsam eine gemeinsame neue Heimat, wachsen weiter, führen Eigenschaften mit denen einer anderen Pflanze, einem Stamm, zusammen.

**ACC — Autonomes Cultur Centrum Weimar**

**Galerie | Internat. Atelierprogramm | Veranstaltungen | Café-Restaurant**

ACC Weimar e.V.  
Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar  
(03643) 85 12 61 / 62 | info@acc-weimar.de | www.acc-weimar.de  
Galerie | Internationales Atelierprogramm: **Frank Motz**  
(03643) 85 12 61 | (0179) 667 42 55 | galerie@acc-weimar.de | studio@acc-weimar.de  
Kulturprojekte | Veranstaltungen | Tickets: **Ulrike Mönning**  
(03643) 85 12 62 | (0176) 21 32 83 16 | kultur@acc-weimar.de  
Café-Restaurant | Ferienwohnung und -zimmer: **Anselm Graubner**  
(03643) 85 11 61 / 62 | (03643) 25 92 38 | graubner@acc-weimar.de | www.acc-cafe.de  
Büro: **Karin Schmidt** (03643) 85 12 61

Geöffnet täglich 12:00 bis 18:00 | Fr + Sa bis 20:00 und nach Vereinbarung

Ausstellungsführungen nach Vereinbarung

Eintritt 3 € | ermäßigt 2 € | Tafelpass 1 € ... und Gäste des ACC-Cafés zahlen die Hälfte!

**Impressum**

Herausgeberin: ACC Galerie Weimar.  
Redaktion: Ulrike Mönning, Annett Jahn, Anke Wieduwilt, Frank Motz.  
Abbildungen: Claus Bach, Künstler, Referenten, ACC Galerie Weimar.  
Gestaltung | Satz: Carsten Wittig.  
Druck: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar.

Konsulat des Landes Arkadien  
Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar | contact@embassy-of-arcadia.de

Geöffnet tägl. 15 – 17 Uhr (außer an deutschen und arkadischen Feiertagen)



Ausnehmend feine Klänge auf 6 + 4 = 10 Saiten. Foto: Ellen Türke.

**Sa 1.2.2020 | 20:00 Konzert**

**The 10 String Orchestra | Tom Götz & Stephan Bormann, Dresden**

Bassist Tom Götz und Gitarrist Stephan Bormann bespielen jede Menge Saiten – am besten gleichzeitig und so meisterlich, dass einem warm ums Ohr wird. Stilistisch vielgestaltig und dem schönen Ton verschrieben, erkunden sie exotische Klangnischen genauso wie das wohlbekennte Treibgut der Musikgeschichte – also: keine Scheu vor Phil Collins, Henry Mancini und Bach – in der 10-String-Orchestra-Version, versteht sich. Bei Glühwein oder *'nem Schälichn Heeßn* lässt es sich besonders gut den beiden Atmosphärenzaubern lauschen. **Tom Götz** spielte seinen Bass fast überall und mit Größen wie Mike Stern, den Pet Shop Boys oder Armin Mueller-Stahl. Seit 1989 ist er der Kultband Dekadance treu und Gründungsmitglied der Dresdner Sinfoniker. **Stephan Bormann** zählt zu den vielseitigsten deutschen Gitarristen, vielen musikalischen Projekten verpasst er seinen zweiten exotischen Sound. Er spielte mit Till Brönner, Nils Landgren, veröffentlicht seine Kompositionen im AMA-Verlag und bei Schott Music. Beide leiten Hauptfachklassen an der Musikhochschule Carl Maria von Weber in Dresden. **Eintritt: 15 € | erm. 9 € | Tafelpass 1 €**



Vom verschwiegenen Wert unserer Rohstoffe. Foto: Martina Janochová.

**Mi 19.2.2020 | 10:00 – 16:00 Workshop Globale Ressourcengerechtigkeit**

**Vom verschwiegenen Wert unserer Rohstoffe | Beate Schurath, Oscar Choque**

Deutschland ist eine führende Exportnation. Jedoch müssen viele benötigte Rohstoffe aus dem Ausland bezogen werden, vor allem sogenannte *Seltene Erden*, die in Smartphones, Computern oder Batterien verbaut sind. Hier profitieren die Industrienationen von den menschenrechtsverletzenden und umweltschädlichen Abbaumethoden vor Ort – denn je niedriger die Produktionskosten, desto höher die Gewinne. **Beate Schurath**, Referentin für Ressourcengerechtigkeit, und **Oscar Choque**, Fachpromotor für Rohstoffmärkte, vermitteln grundlegendes Wissen über die Akteure, Instrumente und aktuellen Debatten der deutschen Rohstoffpolitik. Die Teilnehmer erhalten anhand exemplarischer Wertschöpfungsketten einen Einblick in die menschenrechtlichen und ökologischen Folgekosten des weltweiten Wettlaufs um Ressourcen. Der praktische Workshopteil zeigt konkrete Beispiele zivilgesellschaftlichen Engagements auf, mit denen lokale Gemeinschaften in den Bergbaugebieten aktiv für ihre Menschenrechte eintreten. In Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen. **Anmeldung: Info@boell-thueringen.de | Teilnahme kostenlos!**

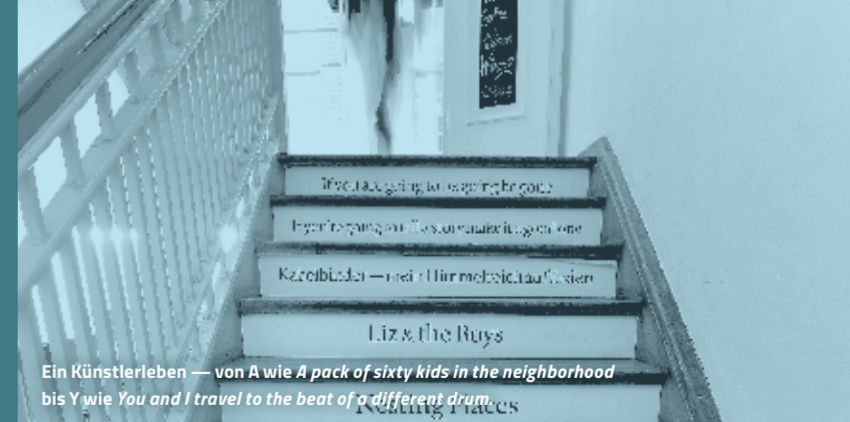


Zwischen Harmonie und Kontroverse — Daniel Heide trifft Schauspieler Thomas Thieme. Foto: Guido Werner.

**Do 20.2.2020 | 20:00 Gespräch**

**Brotlose Kunst #4 | Daniel Heide trifft Thomas Thieme, Weimar/Berlin**

**Thomas Thieme** ist einer der bekanntesten deutschen Mimen auf Theaterbühne und Kinoleinwand. Seine Karriere begann in der DDR und gewann an Fahrt, nachdem er 1984 in den Westen ausreisen durfte. Schaubühne Berlin, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, Burgtheater Wien, unzählige Filme (darunter der oscarprämierte Film *Das Leben der Anderen*) – aus dem kleinen Kulissenschieber am Deutschen Nationaltheater Weimar wurde ein vielbeachteter Schauspieler und Regisseur, der unangepasst sein Ding macht und auch die Kontroverse wie jüngst um den zurückgewiesenen Weimar-Preis nicht scheut. Doch der ewige Weimarer möchte er nicht sein, pendelt nach Berlin, zwischen Metropole und Weltprovinz. Letztere verbindet ihn mit Gastgeber **Daniel Heide**. Hier kreuzen sich ihre Wege immer wieder, hier ist Raum für Diskurs. Im vierten Gespräch der Reihe geht es um das Sein und Werden in der darstellenden Kunst. Das Gesprächsformat ist Aufklärung, Unterhaltung und Plauderei zugleich. Unaufgeregt anregend nähert es sich dem künstlerischen Metier des jeweiligen Gastes. **Eintritt: 3 € | erm. 2 € | Tafelpass 1 €**



Ein Künstlerleben — von A wie *A pack of sixty kids in the neighborhood* bis Y wie *You and I travel to the beat of a different drum*.

**Sa 22.2.2020 | 20:30 Vortrag | Buchpräsentation**

**Stufenweise Annäherung mit 43 Unbekannten | Liz Bachhuber, Weimar**

Was ein Amerikaner in Paris macht, wissen wir seit Gershwin. Was eine Amerikanerin so in Weimar tut, vermag Liz Bachhuber zu erzählen. 43 Treppenstufen verbinden die ACC-Galerietagen miteinander. Jede Stufe zielt ein sprachliches, aus Liz Bachhubers Leben gegriffenes Versatzstück. Gemeinsam formen die Textfetzen ein ungeordnet-assoziativ-biografisches Puzzle – das etwas andere Curriculum Vitae. In 43 kurzen Episoden wird **Liz Bachhuber** zum Showdown ihrer bislang größten Ausstellung aus ihrem Leben plaudern, von A bis Z, anekdotisch, faktisch, unverblümt, sich an der Kunst unakademisch vorbeimogelnd und – bebildert. Die Finissage von *School's Out!* gipfelt mit ein bisschen Glück um 22:22 Uhr in der Buchpräsentation eines englisch-deutschen, bei Kerber verlegten 128-Seiters mit 150 Abbildungen und drei Texten, den die ACC Galerie Weimar zur Feier des Tages herausgibt. Wer den Tag dann doch in geordnet kunst-theoretischen Bahnen ausgehen lassen möchte, kann natürlich dem Abend mit der Gute-Nacht-Lektüre des Buchs *School's Out!* (36 €) in den eigenen vier Wänden das Sahnehäubchen aufsetzen. **Eintritt frei!**